

FOKUS: LIZENZMANAGEMENT

Gesundheits-Check für Lizenzen

Die meisten Lizenzverträge erlauben den Software-Herstellern, von ihren Kunden jederzeit einen Compliance-Nachweis zu verlangen. Die Privatklinikgruppe Hirslanden hat eine solche Aufforderung erhalten und an einen Spezialisten für Software Asset Management delegiert – mit erfreulichen Nebenwirkungen.



→ VON MARIUS LEUTENEGGER UND BENJAMIN GYGAX

Auch in einem Spital wird heute überall am Computer gearbeitet. Die Privatklinikgruppe Hirslanden betreibt 14 Kliniken in 10 Kantonen. Ihre rund 6050 Mitarbeitenden sind in insgesamt über 100 integrierten Kompetenzzentren und über 50 spezialisierten Instituten tätig. Entsprechend gross ist die Vielfalt der eingesetzten Software. Die Verwaltung arbeitet mit Microsoft Windows und Office. Daneben kommen im Spitalbetrieb spezielle Produkte für Radiologie-information, Planung, Labor, Patientendatenmanagement, Klinikinformation etc. zum Einsatz. Einzelne Mitarbeitende arbeiten auch mit Adobe-Produkten, «vor allem im Marketing, in diversen administrativen Abteilungen und vereinzelt in der ICT», wie Gian-Carlo Walther, Leiter ICT-Betrieb der Privatklinikgruppe Hirslanden, sagt.

UNERWARTETE POST

Auf den Brief, den Gian-Carlo Walther eines Tages von Adobe erhielt, hatte er mitten im hektischen IT-Alltag nicht gewartet: Der Software-Hersteller teilte mit, man wünsche eine Übersicht über die eingesetzten Adobe-Produkte und die Lizenzierungssituation. Der Lizenzvertrag erlaubt den Software-Unternehmen solche Kontrollen durch einen Review. Die Kunden

müssen innerhalb einer gesetzten Frist nachweisen, dass sie richtig lizenziert sind. Falls sie das weder selbst können noch einen Spezialisten damit beauftragen, könnte der Software-Hersteller als Ultima Ratio eine Revisionsfirma mit einem Audit beauftragen.

ÜBERBLICK GEWINNEN

«Insgesamt summiert sich die Zahl der Adobe-Nutzenden in unseren 14 Kliniken auf 142 Lizenzen», sagt Gian-Carlo Walther. 142 Lizenzen – das ist nicht viel, doch genau deshalb war es auch nicht so einfach, einen Überblick über die

Situation zu gewinnen. «Bei einzelnen Adobe-Produkten lohnte sich eine Paketierung und automatische Software-Verteilung wegen der geringen Anzahl Lizenzen nicht», erklärt der ICT-Betriebsverantwortliche. «Daher wurden diese zum Teil manuell installiert und waren nicht zentral registriert.»

Eine weitere Herausforderung lag in der Vielfalt der Gruppe, da in letzter Zeit weitere Kliniken dazugestossen sind und die ICT-Systeme noch nicht vollständig integriert waren. Weil Hirslanden schon seit fünf Jahren mit dem Licencing-Spezialisten SoftwareOne zusammen-



«Da der Review nicht budgetiert war, mussten wir einen rechten Effort leisten, um das Projekt optimal durchzubringen»

Gian-Carlo Walther, Leiter ICT-Betrieb und Stv. ICT & Prozesse, Hirslanden

Marius Leutenegger und Benjamin Gyax sind Redaktoren des Textbüros Leutenegger.

Das SAM-Projekt hat die SoftwareOne AG betreut

→ www.softwareone.com



arbeitet, der unter anderem die Office-Produkte für die Klinikgruppe beschafft, setzte sich das Unternehmen auch wegen des Reviews mit dem bereits vertrauten Partner zusammen.

UNABHÄNGIGKEIT SCHAFFT VERTRAUEN

SoftwareOne Schweiz verfügt über ein spezialisiertes Team, das jährlich bis zu 90 Projekte im Bereich Software Asset Management (SAM) durchführt. Die Hälfte davon sind Reviews – mit stark steigender Tendenz. Zwar wurde Hirslanden das SAM-Projekt von einem einzelnen Software-Hersteller auferlegt, doch man wollte den Anlass gleich nutzen, um sich einen grösseren Überblick zu verschaffen und dabei Erkenntnisse für die künftige Beschaffung von Software zu gewinnen.

Für Gian-Carlo Walther war neben den eigenen positiven Erfahrungen bei der Wahl des Dienstleisters ausschlaggebend, dass das SAM-Team unabhängig arbeitet. «Es ist besonders vertrauenswürdig, dass nicht intern an die Verkaufsorganisation rapportiert wird», sagt er. Ausserdem hat sich der Dienstleister auf Licensing spezialisiert und verwaltet über 5000 Software-Verträge für Kunden auf der ganzen Welt.

LIZENZ-SCREENING ÜBER 3 MONATE

Während drei Monaten wurde mit einem speziellen Tool untersucht, welche Software auf den Servern und Clients installiert ist. Auf Basis eines monatlichen Auszugs gab das SAM-Team dann Empfehlungen ab. Alle Ergebnisse waren für die Verantwortlichen von Hirslanden auf

einem Portal von SoftwareOne einsehbar. «Zum Schluss rieten uns die Spezialisten, welche Version oder Update-Version wir am besten nachlizenzieren», sagt Gian-Carlo Walther. «Nach unserer Einwilligung wurde der Schlussbericht an Adobe gesendet.» Damit war für Hirslanden der Nachweis über die Adobe-Lizenzen erbracht. In der Regel wird ein solcher Nachweis mit Unterstützung eines SAM-Spezialisten durch den Software-Hersteller akzeptiert. Die meisten Hersteller stellen dann ein Zertifikat aus – es garantiert, dass in den nächsten 12 Monaten kein weiterer Review durchgeführt wird.

UNGEPLANTER AUFWAND

Seitens Hirslanden waren am Projekt drei ICT-Mitarbeitende sowie mindestens ein Supporter an jedem Standort beteiligt. «Da der Aufwand und die Kosten des Reviews nicht budgetiert waren, mussten wir einen rechten Effort leisten, um das Projekt möglichst optimal durchzubringen», erinnert sich Gian-Carlo Walther. Zum Glück sei die Zusammenarbeit mit SoftwareOne im SAM-Projekt sehr zufriedenstellend verlaufen. Die einzige Schwierigkeit habe darin bestanden, den Lizenznachweis zu finden, wenn eine Klinik in der Vergangenheit selbst Software ausserhalb von Volumenlizenzen eingekauft hatte: «Da musste man dann die CD-Hülle mit dem Lizenzschlüssel und den Kaufbeleg finden.» SAM-Consultant Tanja Steimle weiss, wie gross der Aufwand werden kann: «Wir mussten bei anderen Unternehmen schon in die Lagerräume hinabsteigen, um Software-Schachteln zu suchen.» ←



Klinik Hirslanden, Zürich

Das Projekt

Aufgabe: Lizenzüberprüfung der Hirslanden-Gruppe mit 6050 Mitarbeitenden

Projektdauer: 3 Monate

Projektkosten: 19 080 Franken für Adobe Review und Microsoft

Dienstleister: SoftwareOne AG. Der Schweizer Licensing-Spezialist unterstützt Unternehmen und Organisationen mit komplexen Software-Anforderungen bei der Lizenzbeschaffung und beim Software Asset Management (SAM).

Ergebnis: Im Rahmen des SAM-Projekts konnte sich die Hirslanden-Gruppe einen Überblick über den Einsatz und die Lizenzierung ihrer Software verschaffen und dadurch dem Hersteller ihre Compliance nachweisen.